

Presseinformation

Das Parkhaus Congress Centrum Nord / Basteicenter wird in der Adventszeit zum „Weihnachts-Parkhaus“

Eine Alternative zu den Parkhäusern entlang des Altstadtrings ist das Parkhaus Congress Centrum Nord / Basteicenter. Unter dem Titel „Weihnachts-Parkhaus“ soll es die Besucher animieren dort auf einem der über 300 Stellplätzen preiswert und bequem zu parken, statt lange nach freien Parkplätzen in den anderen Parkhäusern zu suchen.

Dabei beträgt die fußläufige Entfernung vom Basteicenter bis zur Kreuzung Frauenstraße und Hafengasse beträgt gute 10 Minuten. Dort beginnt die Fußgängerzone, ein paar Minuten später ist man mitten in der City am Münsterplatz und auf dem Weihnachtsmarkt. Vielen Besuchern ist das nicht bewusst. Ebenso wenig wie die günstigeren Gebühren gegenüber den anderen Parkhäusern im Innenstadtbereich. Je angefangene halbe Stunde zahlt der Kunde hier nur 50 Cent, und ab der dritten Stunde kostet jede weitere angefangene Stunde ebenfalls nur 50 Cent. Der Tageshöchstsatz liegt gerade mal bei 4 Euro. Im Vergleich: im Deutschhaus, Fischerviertel, Salzstadel und Sedelhof sind es 50 Cent je angefangene 20 Minuten, ab der dritten angefangenen Stunde 1 Euro je Stunde und der Tageshöchstsatz liegt bei 9 Euro. Obwohl das Parkhaus in das dynamische Parkleitsystem der Stadt Ulm eingebunden ist und regelmäßig die vielen freien Parkplätze anzeigt, wird es nur sehr schlecht angenommen.

Dies soll sich durch die Aktion „Congress Centrum Nord – Das Weihnachts-Parkhaus“ jetzt ändern. Eine spezielle Route mit prägnanten Sehenswürdigkeiten wurde ausgewählt und mit Informationsstelen als Leitsystem ausgestattet. Darauf kann man die wichtigsten Informationen zu den jeweiligen historischen Gebäuden nachlesen. Eine Innenstadtkarte mit Wegweisung in die City und von der City zurück ins Parkhaus führt die Besucher jeweils zum nächsten Standort. Die einzelnen Stationen sind das Zeughaus, am Ende der Zeughausgasse wird der Gänsturm erklärt, dann in die Gideon-Bacher-Straße, die in die Bockgasse übergeht, vorbei am Geburtshaus von Hildegard Knef. Weiter geht's in der Frauenstraße, hier erfährt man einiges über den ehemaligen Kaisheimer Pflegehof und an der Einmündung zur Hafengasse, am Ehinger Hof, dem letzten erhaltenen Patrizierhaus in Ulm aus dem 16. Jahrhundert, steht die letzte Stele. Hier beginnt dann auch schon die Fußgängerzone.

Das besondere Highlight sind die kostenlosen ca. 30-minütigen Kurzführungen, welche an den vier Wochenenden während der Adventszeit angeboten werden. Jeweils freitags und samstags, um 11.30, 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr besteht die Möglichkeit an einem geführten Spaziergang teilzunehmen. Ein Gästeführer der UNT (Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH) begleitet interessierte Teilnehmer entlang der Route und erzählt noch mehr Wissenswertes über die Sehenswürdigkeiten. Die Führungen beginnen am 27. November und enden am 19. Dezember.

Und für Familien hat sich das Ulmer City Marketing zusätzlich noch etwas einfallen lassen. Es spendiert jedem Kind, das mit seinen Eltern im Parkhaus Congress Centrum Nord (CC Nord) parkt, eine kostenlose Eintrittskarte für das Märchenzelt auf dem

Weihnachtsmarkt. Diese darf es sich an der Information beim Aufsichtspersonal des Parkhauses abholen. Insgesamt spendiert das Ulmer City Marketing den Kindern 500 Stück.

Die Informationsstelen bleiben noch bis Mitte Januar entlang der Route stehen. Natürlich kann der Fußweg auch eigenständig abgelaufen werden. Prospekte, welche die Route sowie die Standorte der fünf Stelen beschreiben, gibt es in allen Parkhäusern, bei der Tourist-Information im Stadthaus am Münsterplatz und in vielen Geschäften der Innenstadt.

Die Idee zu der Aktion entstand aus einer Gesprächsrunde, welche sich im Dezember vergangenen Jahres aufgrund der schwierigen Verkehrssituation in der Ulmer Innenstadt gebildet hatte. Beteiligt an dieser Aktion sind die PBG (Ulmer Parkbetriebs-GmbH), der Verein Ulmer City Marketing, die Stadt Ulm - Abteilung Bürgerdienste und Verkehrsplanung, die UNT (Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH), die Polizeidirektion Ulm sowie der Arbeitskreis „Ulmer Weihnachtsmarkt“.

„Mit der Aktion „Congress Centrum Nord – Das Weihnachts-Parkhaus“ erhoffen wir uns eine Entlastung des Altstadtrings, vor allem von Besuchern bspw. aus Richtung Senden, eine bessere Nutzung der Kapazitäten des Parkhauses CCN und die Steigerung des Bewusstseins für den citynahen Standort des Parkhauses bei den Autofahrern“, so die einhellige Meinung der Mitglieder der Gesprächsrunde. Und das nicht nur an Weihnachten, sondern für alle Veranstaltungen, bei denen die Parkplatzkapazitäten in der Innenstadt knapp werden.

Weitere Informationen zu den Parkhäusern der Ulmer Parkbetriebs-GmbH finden Sie unter www.parken-in-ulm.de